

Containing Texts and Images of the Order of Preachers (S. 493–541). – Wissenschaftlich begrüßenswert ist das Verzeichnis der zitierten Hss., ein wenig dürftig ist die Beschränkung auf ein Personenregister.
C. L.

Rudolf SCHIEFFER, Albertus Magnus – Mendikantentum und Theologie im Widerstreit mit dem Bischofsamt (Lectio Albertina 3) Münster 1999, Aschendorff, 25 S., ISBN 3-402-04892-2, DEM 18, lenkt den Blick auf Alberts kurze Regensburger Bischofszeit (1260–1262) und behandelt zumal die mit der päpstlichen Einsetzung wie auch mit der späteren Resignation verbundenen Probleme. Im Anhang (S. 21 ff.) wird eine Übersicht der biographischen Quellen über den großen Theologen (sog. Albert-Legende) bis 1500 gegeben.

R. S. (Selbstanzeige)

Joël BIARD, Guillaume d'Ockham et la théologie (Initiations au Moyen-Âge) Paris 1999, Cerf, 131 S., ISBN 2-204-05982-X, FRF 125. – Das Büchlein, im Rahmen einer Reihe von „Einführungen“ publiziert, stellt geschlossen Grundpositionen der Theologie Ockhams vor. Dabei wird der Zusammenhang von Sprachanalyse, Logik und Erkenntnistheorie einerseits und der Konzeption der Theologie als einer Wissenschaft, die den strengen Anforderungen eines aristotelischen Wissenschaftsbegriffs entsprechen sollte, andererseits klar herausgestellt und auf der Basis der „akademischen“ Schriften des Venerabilis Inceptor (insbesondere seiner Sentenzenvorlesung, der Summa Logicae und der Quodlibets) im Lichte der neueren (vorwiegend freilich französischen und angelsächsischen) Forschungen einleuchtend erläutert. Etwas Erstaunen erregt die Beobachtung, daß der Vf. sich mit keinem Wort auf die gewichtige und ertragreiche Studie von Volker Leppin, Geglaubte Wahrheit. Das Theologieverständnis Wilhelms von Ockham (1995), bezieht, die auf breiterer Basis (so wird von L. neben Duns Scotus, der auch für B. eine wichtige Rolle spielt, z. B. etwa Heinrich von Gent als Ockhams Gesprächspartner ausführlich herangezogen, und vieles mehr) durchaus ähnliche und zumindest vergleichbare Thesen entwickelt. Beide Studien beweisen dem Historiker, daß das Thema der Theologie Ockhams in der jüngsten Vergangenheit Aktualität gewonnen hat, und zwar bei den Kirchenhistorikern beider Großkonfessionen.
Jürgen Miethke

Rosa Maria PARINELLO, Paternità spirituale e padri spirituali a Bisanzio. Giovanni Climaco, Teodoro Studita e Simeone il Nuovo Teologo, Annali dell'Istituto storico italo-germanico in Trento/Jb. des italienisch-deutschen historischen Instituts in Trient 24 (1998) S. 349–374, betont Verschiedenheiten in Beichtpraxis und Seelenführung und bietet im Anhang eine italienische Übersetzung von drei Katechesen Symeons des Neuen Theologen.

Josef Riedmann

Roger Bacon and the Sciences. Commemorative Essays. Edited by Jeremiah HACKETT (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 57) Leiden u. a. 1997, Brill, X u. 439 S., ISBN 90-04-10015-6, NLG 229 bzw. USD 134,50. – Dieser Band versucht das weite Spektrum von Roger Bacons Interessen im